

VERANSTALTUNGSORT

St. Elisabeth-Krankenhaus Leipzig gGmbH
Katholische Pflegefachschule
Biedermannstraße 84 | 04277 Leipzig



Straßenbahn Linie 9 und 11

bis Haltestelle Hildebrandstraße / St. Elisabeth-Krankenhaus

Buslinie 70

bis Connewitzer Kreuz, von dort mit der Straßenbahn
Linie 9 oder 11 bis Hildebrandstraße / St. Elisabeth-Krankenhaus

Mit dem Auto

für Fernverkehr über B2 kommend ist die Zufahrt zum Kranken-
haus ausgeschildert

Anmeldung / Informationen

Klinik für Innere Medizin II
Funktionsbereich Endoskopie
Thomas Richter
Tel. (0341) 39 59 62 21
thomas.richter@ek-leipzig.de
www.ek-leipzig.de

Kurszeiten

9.10. 13:00–17:00 Uhr
10./11.10. 08:00–16:00 Uhr

Kosten

580 € inkl. Zertifikatsgebühr
und Pausenversorgung



ST. ELISABETH-KRANKENHAUS LEIPZIG

3-Tages-Seminar

„Sedierung und Notfallmanagement
in der Endoskopie“



9.–11.
Oktober
2026

EINLEITUNG

„Jeder Patient hat das Recht auf eine möglichst schmerz- und stressfreie Endoskopie. Daher erscheint es nicht vertretbar, grundsätzlich Patienten eine Sedierung vorzuenthalten.“

Folgerichtig finden Untersuchungen und Eingriffe in der internistischen Endoskopie, überwiegend in Sedierung statt. Jede Sedierung kann zu Beeinträchtigungen der Schutzreflexe und der Atmung führen, der Übergang zur Narkose ist oftmals fließend. Um Ihren Patienten eine optimale Sicherheit zu gewährleisten, erlernen Sie in diesem Kurs die Handlungskompetenz zur sicheren Durchführung einer Sedierung mit verschiedenen Pharmaka und einer entsprechenden Überwachung Ihrer Patienten.

Hierzu sind sowohl entsprechende strukturell-personelle, als auch persönliche Voraussetzungen unabdingbar. Diese gilt es zu beachten und in der täglichen Routine bei jeder Untersuchung umzusetzen. In praxisnahen Schulungen bieten wir Ihnen neben den allgemeinen Reanimationsübungen, die Möglichkeit an einem modernen Simulator ein optimales Management bei circulatorischen und respiratorischen Zwischenfällen zu trainieren.

Ein integriertes Audio-Video-System ermöglicht es den Teilnehmenden, entsprechende Verhaltensmuster in Nachbesprechungen (Debriefing) im geschützten Rahmen zu reflektieren.

Dieses Seminar beruht auf den Grundlagen der S3 Leitlinie der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften e.V. (AWMF-Register-Nr. 021/014) und des DEGEA-Curriculums. Das Seminar wurde von der DEGEA anerkannt und akkreditiert.

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

- Mit der Anmeldung ist die **Vorlage einer Berufserlaubnis bzw. eines MFA/Arzthelfer(innen)-Briefes** als Kopie notwendig.
- Wir empfehlen vorab des Kurses, eine **14-tägige Hospitation**, in einer entsprechend der S3 Leitlinie arbeitenden Einrichtung. Reichen Sie bitte den **Hospitationsnachweis** in Kopie mit ein.
- Der **Abschluss eines Medizinalfachberufes** wird als **Grundvoraussetzung zur Teilnahme** angesehen!
- Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Das Seminar findet statt, wenn mindestens 10 Anmeldungen vorliegen.

INHALTE

Die bisherigen Erfahrungen im Umgang mit der Sedierung werden ausgetauscht. Ressourcen und Limitationen der eigenen Abteilung können erkannt werden. Es werden Lösungsstrategien verbunden mit kollegialer Beratung im Rahmen des Kurses erarbeitet:

- Pharmakologie bezogen auf zur Sedierung verwendete Medikamente
- Betrachtungen aus anästhesiologischer Sicht im Hinblick auf die Betreuung gastroenterologischer bzw. pneumologischer Patienten zur Sedierung
- Betrachtungen aus der Sicht des Juristen zu rechtlichen Fallstricken in der Versorgung der Patienten mit einer Sedierung
- Was ist eine Leitlinie?
- Prä- intra- & postendoskopisches Management
- Persönliche & personelle Voraussetzungen sowie Strukturqualität
- Dokumentation
- Fehlermanagement
- Aufklärung, Einwilligung & Entlassung/Verlegung
- Notfallmanagement
- Interaktive – praktische Übungen an Fallszenarien am Simulator

SEMINARABSCHLUSS

Als Leistungsnachweis erfolgt eine schriftliche Prüfung (Multiple Choice Format) sowie eine praktische Prüfung am Simulator. Nach erfolgreichem Bestehen erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Endoskopie-Assistenzpersonal.

ZIELGRUPPE

- Pflegefachpersonen mit und ohne absolvierter Fachqualifikation
- Medizinische Fachangestellte mit und ohne absolvierter Fachqualifikation
- Operationstechnische Assistenten (OTA's)
- Anästhesietechnische Assistenten (ATA's)